

als Anlage des R.-F. 3 900 000, do. des Bahnkörper-Amort.-F. 21 507 980, do. des Beamten-Kaut.-F. 531 950. — Passiva: A.-K. 100 082 400, Hypoth. 1 826 000, unbehob. Div. 8364, Oblig.-Ausl.-Kto 5315, R.-F. 11 003 407, Bahnkörper-Amort.-F. 23 005 354, Talonsteuer-Res. 325 000, Beamten-Kaut. 531 723, Haftpflicht-Versich. 1 000 403, Entschädig. an die Stadt Berlin einschl. Zs. 23 313 222, Kredit u. Bar-Kaut. 2 004 935, Ern.-F. I 5 444 858, do. II 1 677 995, lästige Betriebsverpflichtungen 455 000, Schuldverschreib., Unk.- u. Disagio-Kto 500 000, Tant. an Dir. u. Beamte 550 454, do. an A.-R. 322 767, Div. 8 757 210, Anteil der Stadt Berlin 1 379 214, Vortrag 28 738. Sa. M. 182 222 364.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hypoth.-Zs. 74 441, Oblig.-Zs. 27 581, Bahnkörper-Amortisat.-F. 500 000, Abschreib. auf Konzessionen 530 000, Zs. u. Unk. aus dem Vergleich mit Berlin 362 876, Abschreib. auf Maschinen 19 877, do. Mobilien 13 320, do. Pferde 14 069, do. Bekleidung 466 781, vertragsmässige Abgaben an die Gemeinden 2 967 906, z. Talonsteuer-Res. 125 000, Haftpflicht-Vers.-F. 200 000, Schuldverschreib.-Unk. u. Disagio 500 000, Ern.-F. I 2 500 000, do. II 550 000, Reingewinn 11 038 384. — Kredit: Vortrag 29 290, Zs. 289 273, Betriebs-Einnahmen 43 484 055 abzügl. 23 912 378 Ausgaben, bleibt Überschuss 19 571 676. Sa. M. 19 890 239.

Kurs Ende 1888—1911: Aktien: M. 270, 273, 258, 227, 221, 240.30, 279.80, 235, 352, 474, 344.50, 229, 215.50, 190.50, 201.50, 204.50, 187.50, 195.10, 183.50, 169.50, 173.75, 186.50, 189.50, 192.50%. Notiert Berlin. Zugelassen Nr. 1—126 150. — Sämtl. Aktien im Sept. 1904 auch in Frankf. a. M. zugel. Erster Kurs daselbst 23./9. 1904: 185%. Kurs Ende 1904—1911: 187.40, 195, 183, 169.50, 173, 187.20, 189, 192.10%. Ab 1./6. 1901 ist für die Aktien auch der Terminhandel gestattet (seit Oktober 1905 auch in Frankf. a. M.).

Dividenden 1886—1911: 11¹/₄, 12, 12¹/₄, 12¹/₂, 12¹/₂, 12¹/₂, 12¹/₂, 12¹/₂, 12¹/₂, 12¹/₂, 15, 16, 18, 10¹/₂, 11, 7¹/₂, 7¹/₂, 8, 7¹/₂, 7³/₄, 8, 8, 8¹/₄, 8¹/₄, 8¹/₂, 8³/₄ 0/0. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Vors. Rechtsanwalt Dr. Fritz Wussow, Baumeister a. D. Aug. Meyer, Reg.-Rat Dr. Walther Micke, Ober-Ing. Carl Otto; Stellv.: Ober-Ing. Siegfried Peiser.

Aufsichtsrat: (12—18) Vors. Geh. Komm.-Rat Ed. Arnhold, Stellv. Ministerial-Dir. u. Oberbau-Dir. a. D. Geh. Rat Wiesner, Exz., Geh. Komm.-Rat Wilh. Kopetzky, Bankier Franz Urbig, Geh. Komm.-Rat Konsul E. Gutmann, Gen.-Konsul Albert Blaschke, Geh. Oberfinanzrat Maxim. von Klitzing, Geh. Reg.-Rat Bank-Dir. Samuel, Bank-Dir. Jul. Stern, Minist.-Dir. a. D. Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Jos. Hoeter, Eisenbahndirektions-Präs. a. D. Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Victor von Kranold, Geh. Reg.-Rat Carl von Kühlewein, Geh. Baurat Dr. Ing. Emil Rathenau, Bankier Karl Fürstenberg, Dir. Oskar Oliven, Stadtrat Geh. Reg.-Rat Arnold Marggraff, Stadtrat Burchard Alberti, Stadtrat Geh. Justizrat Prof. Dr. jur. Albert Mosse.

Zahlstellen: Für Div.: Berlin: Eigene Kasse; Disconto-Ges., S. Bleichröder, Dresdner Bank, Nationalbank f. Deutschl., Bank f. Handel u. Ind., A. Schaaffh. B.-V., Jacquier & Securius; Frankf. a. M.: Disconto-Ges. Dresdner Bank, Bank f. Handel u. Ind., Berliner Handels-Ges.

*) Ausserdem sind noch abgeschrieben für 1911 auf Bahnkörper, Bahnhöfe, Werkstätten u. Wagen M. 500 000.

Der Vermögensbestand der Ruhegehaltskasse des Beamten- u. Arbeiterpersonals ist von M. 8 989 194 in 1910 auf M. 10 053 691 am Schlusse des J. 1911 angewachsen.

Nordöstliche Berliner Vorortbahn Akt.-Ges.

in Berlin W., Leipzigerplatz 14.

Gegründet: 10./12. 1906 bzw. 26./1. 1907 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 31./1. 1907. Firma bis dahin Neue Berliner Strassenbahnen Nordost mit Sitz in Hohenschönhausen. Gründer: Cont. Ges. für elektrische Unternehmungen, Nürnberg, Elektra, Akt.-Ges. in Dresden etc. Die Continentale Ges. für elektr. Unternehmungen zu Nürnberg legte in die Akt.-Ges. ein die sämtlichen Aktivwerte der ihr gehörigen Kleinbahn Berlin-Hohenschönhausen (Länge 6616 m) nämlich: Konzession, Bahnanlage, umfassend: Grundstücke, Gebäude, Oberbau, Kontakt- u. Speiseleitungen, Wagenpark, Dampfmasch., Kessel- u. Rohrleitungen, elektr. Masch. u. Apparate, Mobilien, Utensil. u. Uniformen, Betriebsmaterialien, Effekten (hinterlegte Kaut.), Debit., für den Gesamtpreis von M. 1 888 000, abzüglich des mit zu übernehmenden Ern.-F. M. 75 000, somit für M. 1 813 000. Der Kaufpreis von M. 1 813 000 wurde dadurch gewährt, dass die Continentale Ges. für elektrische Unternehmungen zu Nürnberg erhielt 1196 Aktien à M. 1000 = M. 1 196 000, bar M. 4000, M. 600 000 in einer 4¹/₂% Anleihe (s. unten). Weiter übernahm die Akt.-Ges. Geschäftskredit, mit M. 13 000 zur eigenen Vertretung, zus. M. 1 813 000. Der Betrieb samt Nutzen u. Lasten geht ab 1./1. 1906 auf die Akt.-Ges. über u. für ihre Rechnung, jedoch fällt der Reingewinn des Jahres 1906 vollständig an die Continentale Ges. für elektrische Unternehmungen. Der gesamte Gründungsaufwand ging zu Lasten der Contintentalen Ges. für elektr. Unternehmungen.

Zweck: Einzutreten in diejenigen Rechte u. Pflichten, welche die Continentale Ges. für elektrische Unternehmungen, Nürnberg, zufolge der Genehmigung des Königl. Polizeipräsidenten von Berlin vom 10./6. 1900 nebst Nachtragsgenehmigungen sowie der mit der Stadt Berlin u. den an der Strecke der Kleinbahn Berlin-Hohenschönhausen gelegenen Gemeinden geschlossenen Verträge erworben hat. Erwerb, Bau u. Betrieb von Kleinbahnen, insbesondere in Berlin u. Umgebung, der Erwerb von Kleinbahnkonzessionen, die Ver-